

## Windgeräusche an den Türen 2.Teil

Ein Bericht von: Joern, vom 17.01.2005

(c) [www.mercedes-v-club.de](http://www.mercedes-v-club.de)

hier für alle Vito und V-Klasse-Fahrer die noch mehr Ruhe haben möchten.

Ich habe mir letzte Woche meine Türdichtungen gegen die alten viel zu weichen Seriedichtungen (Bj.5.99) ersetzt.

Ich habe mir dann zusätzlich noch eine dritte Dichtung bestellt (Teile-Nr. A638 721 14 80 DM 44,67).

Diesen und den Rest der Dichtung von der linken Seite habe ich dann an der Fahrertürseite senkrecht auf der Schloßseite eingeklebt (siehe Bild).



Achtung:

Falls Ihr es nachmachen wollt (es lohnt sich), in der oberen Ecke nicht zu dicht an die Kante mit der Dichtung gehen.

Sonst etwa 1 cm Abstand nur im Schloßbereich muß man dichter an die Kante. An der Schiebetür habe ich auf der Schloßseite (hinten) auch noch die gleiche Dichtung eingeklebt. Leider geht es im oberen Bereich sehr eng zu und die Dichtung drückt die Tür etwas nach außen hier ist die neue Dichtung wahrscheinlich etwas zu steif.

Auf jeden Fall braucht man etwas mehr Schwung zum schließen der Tür und sie schlägt nicht mehr gegen die Karosse.



Auch hier müßt Ihr im oberen Teil darauf achten nicht zu weit von der Türkante die Dichtung anzukleben, die Tür bleibt sonst beim schließen daran hängen.

Und jetzt noch die schwierigste Aktion:

Die Dichtung zwischen der Beifahrertür und der Schiebetür.

Diese Dichtung habe ich zusammen mit meinem Karosserieschloßer montiert.

Wir haben hierzu eine normale Autodichtung benutzt die normal über einen Blechfalz gezogen wird (siehe Bild)



Im obersten Bereich (hier ist der Spalt zwischen Tür und Holm besonders groß) habe ich ein

Ausgleichsstück aus Gummi angefertigt.



Leider mußten wir hier die Dichtung Anschrauben.  
Zusätzlich mußte dann auch noch im gesamten oberen Bereich geändert werden.  
Ich habe hier den klammernden Bereich der Dichtung entfernt.  
Es bleibt dann nur noch der Gummischlauch und eine Wand übrig.  
Diese Arbeit ist sehr mühsam, da die Dichtung hier mit Metall verstärkt ist.  
Kann man aber mit einem Seitenschneider abschneiden.  
Im unteren Bereich braucht man dann wieder die volle Höhe der Dichtung auch bei diesem Übergang mußte geschraubt werden.



Und ganz unten haben wir dann auch noch eine Schraube gesetzt.  
Die Dichtung wurde im gesamten Bereich mit einem schwarzen Kraftkleber geklebt.  
Diesen Kleber hat er dann auch in offenen Bereich der Dichtung gespitzt.  
Der Name des Klebers ist mir leider noch nicht bekannt.  
Wer gerne eine solche Dichtung haben möchte bzw. sie einbauen lassen will kann bei mir die Adresse erfragen.  
Gekostet hat mich diese Dichtung incl. allem DM 150,00 nicht zu viel wie ich finde.  
Für die Selbsterbauer ich habe noch etwas Dichtung und Gummi für das Ausgleichsstück(leider sehr begrenzt).  
Zum Schluß und so sieht es aus wenn die Türen geschlossen sind.

